



ims

institut

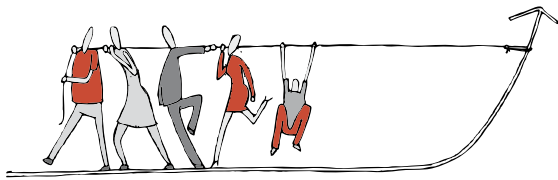
möller-stürmer

kompetenz
in gruppen

Leitungskompetenz

**Steuern und
Beraten
von Gruppen**

2012-2013



Gruppen sind unkalkulierbar...

Das ganze Leben lang bewegen wir uns in Gruppen - in Familie, Gesellschaft und im Beruf. Mit Gruppen kennen wir uns also sehr gut aus. Aber Gruppen sind „grundsätzlich anders“: alle, die professionell in und mit Gruppen arbeiten, erleben immer wieder Ungeplantes, Überraschendes, Unvorhersehbares.

„Gestalten und steuern heißt in einem grundsätzlich nicht beherrschbaren Feld Wirkung erzielen.“ (K.A. Geißler)

Die Antwort auf das komplexe System menschliche Gruppe heißt also nicht, sich immer mehr Instrumente und Tools anzueignen, um Situationen besser handhaben zu können.

Die Antwort heißt: wir müssen das Geschehen in Gruppen – durch Erfahrung am eigenen Leibe – besser verstehen und das bedeutet auf das Unplanbare, die Eigendynamik der Gruppe, von der wir ein Teil sind, angemessen zu reagieren.

Wenn wir diese Kompetenz erwerben und den nötigen Mut für die immer unkalkulierbaren Gruppen entwickeln, dann können wir die Energien, die in der Eigendynamik von Gruppen liegen, erkennen und nutzen.

Genau das lernen Sie bei uns – gründlich. Und seit mehr als 20 Jahren*.

Wir laden Sie ein zum 17. Kurs:

„Leitungskompetenz: Steuern und Beraten von Gruppen“

*früher in Trägerschaft des Nürnberger Zentrums für angewandte Psychologie)

ALLGEMEINE ZIELSETZUNG

Diese berufs begleitende Fortbildung basiert auf Methodik und Praxis der Gruppendynamik. Sie vermittelt praktische Fähigkeiten und die entsprechenden theoretischen Grundlagen, um Gruppen im eigenen Praxisfeld qualifiziert zu steuern, zu leiten und zu moderieren. Ziel des Curriculums ist die effektive Nutzung des Mediums Gruppe. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, das spezifische Potenzial der Gruppen, die sie leiten oder beraten, für die jeweiligen Ziele produktiv zu machen. Es wird es also darum gehen,

- gruppendynamische Phänomene, Strukturen und Prozesse nicht als Störung, sondern als Chance zu begreifen und diese mit sozialpsychologischen Mitteln zu diagnostizieren und situationsbezogen zu handhaben,
- entsprechend geeignete Interventionsformen zu planen, sie in den jeweiligen Gruppen des eigenen Praxisfeldes anzuwenden und ihre Effektivität zu prüfen, und
- unterschiedlichen Gruppen – entsprechend ihren jeweiligen Voraussetzungen – unterschiedliche Leitungsqualitäten anzubieten: Begleiten, Beraten, Moderieren, Steuern.

ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die in der Leitung von Teams und Projekten, in den verschiedenen Bereichen der Beratungs- und Bildungsarbeit (Industrie und Wirtschaft, Politik und Kirche, öffentliche Verwaltung, psychosoziale und pädagogische Institutionen) oder in der Therapie mit Gruppen tätig sind.

SPEZIELLE ZIELSETZUNG

Wer in den oben genannten Arbeitsfeldern tätig ist, hat es überwiegend mit überschaubaren Gruppen zu tun, welche in ein spezifisches Umfeld eingebunden sind. Der jeweilige Kontext prägt die Kultur der Gruppen.

- Die Fortbildung schafft Möglichkeiten, Wechselwirkungen zwischen Gruppen und deren Kontexten wie auch wichtige Aspekte verschiedener Umfeld- und Gruppenkulturen zu untersuchen, in ihrer Bedeutung zu verstehen und beim Leiten von Gruppen zu berücksichtigen.

- Wir legen in dieser Fortbildung großen Wert auf Entwicklungs- und Veränderungsprozesse sowohl der einzelnen Teilnehmenden wie auch der Gesamtgruppe. Zusammenhänge zwischen Sachthemen und Gruppenprozessen wie auch Zusammenhänge zwischen Prozessen Einzelner und der Gruppe werden erfahrbar gemacht und reflektiert.
- Die Fortbildung ermöglicht es, in unterschiedlichen Settings unterschiedliche Rollen einzunehmen und sich darin zu erleben. Auf diese Weise können Erwartungshaltungen, Rollenfunktionen und Rollenkonflikte aus verschiedenen Perspektiven wahrgenommen werden. Diese Erfahrung soll den Teilnehmenden neue Möglichkeiten des beruflichen Handelns eröffnen. Lernen durch Erfahrung ist das Leitziel des Curriculums; dabei ist die Kursgruppe selbst Modell und Übungsfeld.
- Das eigene Profil als LeiterIn, BeraterIn oder ModeratorIn von Gruppen ist immer wieder Thema und Gegenstand des Lernens und wird in diesem Prozess geschärft.

INHALTE

SELBSTERFAHRUNG

- Ihr eigenes Verhalten wird im Spiegel der Gruppe - auch in Konfliktsituationen – für Sie erfahrbar und verstehbar, Sie erproben neue Verhaltensmöglichkeiten;
- Sie erkennen Ihre individuellen Stärken und Schwächen im Umgang mit Einzelnen und der Gesamtgruppe;
- Sie trainieren Ihre Sensibilität und Äußerungsfähigkeit im Hinblick auf die persönliche Befindlichkeit in der jeweiligen Gruppensituation;
- Sie erweitern Ihre Selbststeuerungskompetenz, erleben und reflektieren die Auseinandersetzung mit eigener und fremder Abhängigkeit.

GRUPPENWAHRNEHMUNG

- Sie analysieren und diagnostizieren Gruppenprozesse mittels Selbstwahrnehmung, Fremdbeobachtung und Feedback;

- Sie erkennen Strukturen, Rollen und Verhaltensmuster in Gruppen;
- Sie erkennen Entwicklungsphasen in Gruppen und gruppenleitende Fantasien;
- Sie verstehen die Dynamik, die sich in Gruppen entwickelt und leiten daraus geeignete Handlungsalternativen ab.

METHODISCHE FERTIGKEITEN

- Sie lernen für eine gegebene, zu vereinbarende oder selbstgestellte Zielsetzung ein Design oder eine geeignete Vorgehensweise zu erarbeiten;
- Sie entwickeln ein konsequentes Interventions- und Rollenverhalten, entsprechend den eigenen beruflichen Wertvorstellungen und Zielen;
- Sie trainieren, die Ebenen zwischen dem Prozess einer Einzelperson in der Gruppe und dem Gruppenprozess als Ganzem zu wechseln;
- Sie lernen Instrumente zur Prozessdiagnose (Soziogramme, Selbst- und Fremdeinschätzungen, Interaktionsprozessanalysen, Prozessfragebögen u. a.) anzuwenden;
- Sie können erkennen, wann in einer Gruppe aktive Steuerung durch den Leiter/ die Leiterin sinnvoll ist, und wann die Selbststeuerungskompetenz der Gruppe eine andere Art von Leitung verlangt.

THEORIEVERMITTLUNG

In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vermittelt, mit deren Hilfe Sie die gemachten Erfahrungen begrifflich einordnen können. Dazu gehören Kenntnisse über Sozial- und Gruppenpsychologie, z.B. Regeln, nach denen sich Gruppen bilden und entwickeln; typische Anfangsprobleme in Gruppen; Blockierungen, Widerstände; Umgang der Gruppe mit Macht, Unterwerfung, Abhängigkeit und Gegenabhängigkeit gegenüber der Leitung; Sündenböcke, Schweiger und Querulanten und ihre Funktion für die Gruppe; Regressions-, Flucht- und Pairing-Verhalten; Kooperation und Konkurrenz; Entscheidungsprozesse und Rollendifferenzierung in Gruppen; Kenntnisse über verschiedene Gruppenkonzepte und Arbeitsformen.

ORGANISATION UND INTEGRATION

Wir legen Wert darauf, dass die neu erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten gut verknüpft werden mit dem, was Sie aus ihren jeweiligen Berufs- und Anwendungsfeldern mitbringen. Dazu

- thematisieren wir die Frage Ihres Kontextes und befassen uns mit der Dynamik in Organisationen, sowie Ihrem Standort und Auftrag in der eigenen Organisation;
- unterstützen wir Sie bei der Entwicklung und Überprüfung einer prozessorientierten Interventionsstrategie für Ihre Arbeit mit Gruppen;
- arbeiten wir an Ihrer Fähigkeit, Dosierung und Tiefe von Interventionen richtig einzuschätzen und kontextbezogen einzusetzen.

ARBEITSFORMEN / METHODEN

Die gruppenspezifische Fortbildung umfasst insgesamt 28 Seminartage und 60 Stunden in einer Supervisionsgruppe; in der Gesamtgruppe sind maximal 24, in jeder Supervisionsgruppe 6-8 TeilnehmerInnen.

TRAININGS Von den vier Trainings tragen die beiden ersten („Struktur und Prozess“, „Sensitivity- Training“) den Charakter prozess- und selbsterfahrungsorientierter Trainings. Hier geht es primär um die Fähigkeit des Wahrnehmens und Erkennens bezogen auf sich selbst, auf andere Personen und auf die Gruppe sowie darum, dass sich die gesamte Teilnehmerschaft als arbeitsfähige Gruppe organisiert. Die zwei weiteren Trainings („Intervention“ sowie „Organisation und Integration“) sind jeweils als Verhaltenstrainings aufgebaut. Hier wechseln sich Übungen und Fallbearbeitungen mit Reflexionen des Arbeitsprozesses ab. In diesen Trainings können Leitungsfunktionen zu Übungszwecken von den TeilnehmerInnen selbst übernommen werden. Im Rollenspiel werden Konfliktsituationen, die in der eigenen Praxis als schwierig erlebt werden, in verschiedenen Varianten durchgespielt, um geeignete Interventionen zu erproben. Alle Trainings sind sowohl prozess- wie aufgabenorientiert. Dabei wird von Beginn an angestrebt, die Übertragung der

Lernergebnisse in die 'back-home'- Situation zu erkunden und zu leisten.

WORKSHOPS Im ersten Workshop geht es darum, methodische Grundlagen zur Gestaltung von Kontrakten und zur Entwicklung von Designs zu erarbeiten. Ausgehend von konkreten Praxissituationen werden folgende Themen im Mittelpunkt stehen: Nachfrageanalyse, Angebotserstellung, Kontraktverhandlung, Auftragsklärung und Designentwicklung sowie die Wirkungsweise unterschiedlicher Gruppensettings (institutionelle Zusammenhänge und Abhängigkeiten; Rhythmus und Dauer von Gruppen; offene, halboffene und geschlossene Gruppen usw.)

Im zweiten Workshop geht es um die Methodik des Abschlusses einer Gruppe (Evaluation, Trauerarbeit, Abschied) und um den Abschluss der Fortbildung selbst.

SUPERVISIONSGRUPPEN In den Supervisionsgruppen, die ab dem zweiten Training das Curriculum begleiten, werden die konkreten Probleme besprochen, die sich bei der Umsetzung der Lernergebnisse in die unterschiedlichen Praxisfelder der Teilnehmenden ergeben.

Die Arbeit in diesen kleinen, arbeitsplatznahen Gruppen zielt auf ein vertieftes Verstehen der eigenen beruflichen Tätigkeit und auf eine Erweiterung des eigenen Handelns. Kritische Reflexion und differenziertes Verstehen sind dabei nicht Selbstzweck, sondern Ausgangspunkt für Verhaltensveränderung und Handlungsfortschritt im eigenen Tätigkeitsfeld. Die Supervisionsgruppen bilden sich unter regionalen Aspekten und treffen sich acht- bis zehnmal zu ein- bis eineinhalbtägigen Sitzungen. Termine und Turnus der Treffen werden zwischen SupervisorIn und den Teilnehmenden abgesprochen.

ZULASSUNG Zugelassen zu dieser Fortbildung wird, wer

- eine Berufsausbildung abgeschlossen hat
- in den unter 'Zielgruppe' genannten Bereichen tätig ist, und dessen/deren Arbeit sich wesentlich in und mit Gruppen abspielt, und

- eine Bewerbung um Aufnahme geschrieben hat, in der zu folgenden Punkten schriftlich Stellung genommen wird:
 - a) bisherige Berufspraxis und gegenwärtige berufliche Tätigkeit
 - b) berufliche Ziele
 - c) persönliche Motive für die Fortbildung
 - d) bisherige Fortbildungen
 - e) Personalien, inkl. Alter, berufliche Stellung, Tel.-Nr.
 - f) Art der Berufsausbildung oder Studienabschluss

Die Zusage wird zunächst für das erste Training erteilt. In dieser Woche können Sie und wir überprüfen, ob die Fortbildung Ihren individuellen Bildungsbedarf deckt. Am Ende des ersten Trainings wird ein Vertrag zwischen Veranstalter und TeilnehmerInnen geschlossen.

Die vier Trainings, die zwei Workshops und die 60 Stunden Supervision sind als integrierte Fortbildung konzipiert und für TeilnehmerInnen geplant, die an der gesamten Fortbildung teilnehmen wollen. Personen, die nicht zur Kursgruppe gehören, können als Gäste zu einzelnen Veranstaltungen zugelassen werden.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Fortbildung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn der/die TeilnehmerIn an allen Einheiten des Curriculums bzw. an mit dem Veranstalter vereinbarten Ersatzveranstaltungen teilgenommen hat.

In Methodik und Inhalten erfolgt sie gemäß den Richtlinien und unter der Fachaufsicht der Sektion Gruppendynamik im Deutschen Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik DAGG/DGGO*.

Das Institut Möller-Stürmer als Träger der Fortbildung sowie die Sektion Gruppendynamik im DAGG/DGGO* bescheinigen die erfolgreiche Teilnahme durch ein Zertifikat.

VERANSTALTER UND TRÄGER

der Fortbildung ist das Institut Möller-Stürmer, vertreten durch Susanne Möller-Stürmer, die den Kurs hauptverantwortlich betreut.

Susanne Möller-Stürmer ist seit 1988 in freier Praxis als Organisationsberaterin und Trainerin für verschiedene Unternehmen tätig und bietet außerdem in ihrem Stuttgarter Beratungsbüro verschiedene Gruppen zur Supervision und Qualifizierung von Führungskräften und BeraterInnen an (www.moeller-stuermer.de).

KURSLEITUNG

Die für die Fortbildung hauptverantwortlichen Leiterinnen und Leiter verfügen überwiegend über langjährige Erfahrung in der Durchführung dieses Kurses (13., 14., 15. und 16. Durchgang). Sie sind vom Institut Möller-Stürmer und von der Sektion Gruppendynamik DAGG/DGGO* autorisiert. Es sind:

- Susanne Möller-Stürmer, Stuttgart,
- Bernd Hohmann, Krautheim,
- Sabine Reese-Fortmeier, Bonn,
- Klemens Kötters, Rosendahl-Darfeld,
- Olaf Germanis, Basel.

In den einzelnen Fortbildungsabschnitten arbeiten gegebenenfalls weitere TrainerInnen der Sektion Gruppendynamik im DAGG/DGGO* mit.

Die Trainings werden – je nach Größe der Gesamtgruppe – in der Regel von bis zu vier, die Workshops von zwei Personen in der Leitung durchgeführt.

* DAGG Deutscher Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
 DGGO Deutsche Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik
 DGSv Deutsche Gesellschaft für Supervision
 BSO Berufsverband für Supervision, Organisationsberatung und Coaching, Schweiz

KOSTEN

Bei Zahlung durch Institution/ Arbeitgeber	Für Selbstzahler/in als Selbständige/r	Für Selbstzahler/ in als Angestellte	
Seminargebühren für Trainings und Workshops			
240,00	150,00	115,00	€/Tag
6.720,00	4.200,00	3.320,00	insg.
Supervisionsgebühren pauschal			
2.900,00	1.950,00	1.350,00	€
Kosten für Ü / VP / EZ während der Trainings und Workshops ca.			
2.300,00	2.300,00	2.300,00	€
Kosten insgesamt ca.			
11.920,00	8.450,00	6.970,00	€

Hinzu kommen ggf. Reise- und sonstige Kosten zu den Trainings- und Supervisionsorten.



Susanne Möller-Stürmer
Institut Möller-Stürmer, Stuttgart, Trainerin und Ausbilderin für Gruppendynamik DAGG/DGGO*, Coach, Supervisorin DGSv* und Lehrsupervisorin



Bernd Hohmann
Krautheim, Trainer und Ausbilder für Gruppendynamik DAGG/DGGO*, Coach



Sabine Reese-Fortmeier
Bonn, Trainerin und Ausbilderin für Gruppendynamik DAGG/DGGO*, Supervisorin DGSv*



Klemens Kötters
Rosendahl-Darfeld, Trainer und Ausbilder für Gruppendynamik DAGG/DGGO*, Coach, Supervisor DGSv*



Prof. Dr. Olaf Geramanis
Basel, Trainer und Ausbilder für Gruppendynamik DAGG/DGGO*, Coach und Supervisor BSO*

TERMINE

1. Strukturen und Prozesse in Gruppen
Training: 16. - 20.04.2012 (5 Tage)
2. Sensitivity Training: Beziehungen gestalten
Training: 09. - 14.07.2012 (6 Tage)
3. Beginn der fortlaufenden Supervision
1.Termin: 20./21.07.2012
4. Kontrakte und Designs in der Gruppenarbeit
Workshop: 01. - 04.10.2012 (4 Tage)
5. Interventionen in Gruppen
Training: 18. - 22.02.2013 (5 Tage)
6. Organisation und Integration
Training: 03. - 07.06.2013 (5 Tage)
7. Auswertung und Abschluss von Gruppen
Workshop: 02. - 04.10.2013

TAGUNGORT

Tagungshaus Kloster Schöntal

Klosterhof 6

74214 Schöntal (BW)

fon 07943/8940

ANMELDUNG

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit den unter 'Zulassung' genannten Angaben an:

ims institut möller-stürmer

Ditzingerstrasse 9

D-70499 Stuttgart

Fon 0049.7156.28363

Fax 0049.7156.432025

Online-Anmeldung:

dialog@moeller-stuermer.de

www.moeller-stuermer.de

Die Anmeldung ist verbindlich nach Eingang des ausgefüllten Anmeldebogens. Sollte im ersten Training kein Vertrag über die gesamte Fortbildung zustande kommen, so entstehen für den/die TeilnehmerIn keine weiteren Kosten.